

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bezahlungsstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 95.

Mittwoch, 26. April 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strecha, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Königl. Amtsgericht hat heute auf Fol. 142 des Handelsregisters für seinen Bezirk, die Firma **König & Teichmann**, Baumeister in **Strecha** betr., verlautbart, daß

Herr **Wilhelm Moritz König**
in **Strecha**

als Mitinhaber der Firma ausgeschieden ist.
Riesa, am 25. April 1893.

Königliches Amtsgericht.
J. A.: Ass. **Dehm**, S.-R.

Bekanntmachung.

Für den IV. hiesigen Stadtbezirk, umfassend das Centrum der Stadt von der Niederlagsstraße und Pausgestraße, einschließlich dieser beiden Straßen, bis zur Wilhelmstraße und

deren Verlängerung, ausschließlich dieser Straßen, ist am 22. dieses Monats Herr Privatier **Ernst Nicolai** hierseits als **Bezirksvorsteher** in Pflicht genommen worden.
Riesa, am 24. April 1893.

Der Stadtrath.
Röhrer.

Bekanntmachung.

Die **Einkommensteuer** auf den 1. Termin dieses Jahres wird den 30. dieses Monats fällig und ist mit der Hälfte des Jahresbetrags baldmöglichst, längstens aber bis zum

15. Mai dieses Jahres

an die hiesige Stadtsteuereinnahme abzuführen.
Riesa, am 25. April 1893.

Der Stadtrath.
J. A.: **Lange**.

Vom Reichstag.

Eine sühnlich bewegte Sitzung hatte der Reichstag gestern aus Anlaß der Verhandlung über die Ahlwardt-Acten. Der Abg. Ahlwardt erhielt alsbald das Wort zur Darstellung der Dinge, welche er beweisen will. Derselbe führte aus: „Bezüglich des Invalidenfonds besitze ich keine Akten, welche vorgängige Verhandlungen mit den Vörsencommissariis erweisen. (Unruhe und Zurufe.) Die Presse hat meine Behauptungen vielfach verdreht. Ich werde beweisen, daß Bleichröder und Hansmann unter der Mitwirkung des damaligen Directors Miquel das deutsche Volk um viele Hundert Millionen geschädigt haben. Die bezüglichen Akten habe ich von entlassenen Angestellten der Diskontogesellschaft.“ Abg. Ahlwardt behauptete, daß Miquel als Direktor der Diskontogesellschaft auch für eigene Rechnung Geschäfte gemacht habe und citirt eine Anzahl von bekannten verunglückten Gründungen, mit denen er Miquel in Verbindung bringt. Es sei ihm nur um das Wohl des deutschen Volkes zu thun, er sei weit entfernt davon, einen Mann anzugreifen. (Schallendes Gelächter.) Mein Wille ist nur der, Schäden aufzudecken. (Rufe: Jawohl!) Abg. Ahlwardt: Herr Richter ruft ja wohl, obwohl er als Direktor der Judenschuhtruppe 20000 Mark bezieht. (Stürmische Heiterkeit.) Ich werde noch andere Namen nennen. (Rufe: Alles Lüge und Verleumdung; ein vägnar sind Sie värm.) Ich bitte Sie, meinen Antrag anzunehmen und den Abg. Bismarck in die Kommission zu wählen. Minister Miquel erklärte: Wenn es sich nur um Ahlwardt handelte, würde er nicht antworten. Da aber Ahlwardt die Ehre hat, ein Vertreter der deutschen Nation zu sein, so muß ich im Interesse der öffentlichen Moral seine unwahren Behauptungen entschieden zurückweisen. (Bravo!) Ich werde sehen, ob dieser Gato außerhalb des Hauses den Muth hat, gleiches zu behaupten. Dann würde er bald den Herren Joachim und Gehlsen nachfolgen. Der Minister legte ausführlich die Verhältnisse der rumänischen Eisenbahnen dar. Er führte aus, daß die Diskontogesellschaft und Bleichröder Geld verloren. Das damit bedrohte deutsche Kapital wurde aber durch das Eingreifen der Bankhäuser gerettet. (Hört!) Er habe selbst mit den von Ahlwardt erwähnten Darlehen aus Reichsmitteln gar nichts zu thun. Ahlwardt müsse das wissen; er werde es beweisen. Wo bleibt da die honestas? Ahlwardts Helfershelfer habe mit den gestohlenen Akten 10 Jahre gewartet, bis der Diebstahl verjährt und sich dann in aller Welt herumgetrieben. Mit solchen Venten sich zu beschäftigen, erzeuge moralischen Ekel. (Stürmische Zustimmung.) Er werde fortan jeden solchen Verleumder unerbittlich verfolgen, gleichgiltig, ob er ein Plagiator sei oder die Verleumdungen selbst erfinde. (Stürmischer Beifall.) Schatzsecretär von Malzahn konstatierte, daß Ahlwardt selbst zugegeben habe, seine Akten über den Invalidenfonds zu besitzen. Der Fonds habe nicht Aktien, sondern garantierte Prioritäten, und zwar Hannover-Altenbefener erworben und daran nicht verloren, sondern gewonnen. Die Akten Ahlwardts können nichts beweisen, da bei der Verwaltung des Reiches alles ordnungsmäßig zugegangen ist. Minister Miquel folgte aus den systematisch gegen ihn erhobenen Verleumdungen, daß man es da nicht mit dem Antisemitismus, sondern nur mit Personen zu thun habe. (Beifall.) Abg. v. Bennigsen erklärte offen und bestimmt, er habe zu keiner Zeit und in keiner Form irgend welche Gräueltatheile bei der Hannover-Altenbefener Bahn erhalten; er hoffe,

das Haus werde diesen Verleumdungen gegenüber den allgemeinen Verdächtigungen Glauben schenken. (Lebhafter Beifall.) Abg. Richter erklärte, Ahlwardt habe erst, auf der Flucht von ihm gedrängt, jene Behauptungen aufgestellt, über die heute verhandelt wird. Ueber den Invalidenfonds hat er gar nichts von seinen Behauptungen aufrecht erhalten. In Betreff der rumänischen Eisenbahnen liegt keinerlei öffentliches Interesse vor. Ahlwardt zog aus gegen die Juden und kam dahin, sich für Stroußberg ins Zeug zu legen. (Gelächter.) Ahlwardt habe nicht einmal jene Akten gesehen, die allen zugänglich seien. (Zustimmung.) Alles heute vorgebrachte konnte man schon gestern für 20 Pfennige Entree von Ahlwardt in den Germania-Sälen hören. (Beifall und Heiterkeit.) Die Kommission dürste die Sache nicht dilatatorisch behandeln lassen. Die Kommission habe die Aufgabe, diesen Menschen ein für allemal vor dem Reichstag und vor der Öffentlichkeit unmöglich zu machen und dem moralischen Ekel Ausdruck zu geben, einem Empfinden, in welchem alle anständigen Menschen mit der Regierung übereinstimmen. (Lebhafter allgemeiner Beifall.) Abg. Richter erklärte, die Behauptung Ahlwardts, er hätte sich für 20000 Mark an die Judenschuhtruppe verkauft, sei eine infame gewissenlose Lüge, eine schamlose Verleumdung. (Bewegung.) Der Präsident erklärte diese Ausdrücke für unhaltbar. Abg. Dornowig erinnerte daran, daß Ahlwardt vor Gericht für einen gewerksmäßigen Schrahnschneider erklärt worden sei; ein Polyp in der Nase mache ihm jedes klare Denken unmöglich (lebhafter Heiterkeit), wie ein Phlegmasattest bezeuge. (Heiterkeit.) Abg. Ahlwardt bedauert, daß die Akten den Mitgliedern des Hauses zugänglich gemacht worden seien. Vicepräsident Graf Ballestrem: In dem Augenblicke, wo die Akten auf dem Bureau des Hauses niedergelegt waren, sind sie Eigenthum des Hauses geworden. Abg. Ahlwardt fortsetzend: er werde sehen, ob es gelinge, ihn unschädlich zu machen. Er wolle nicht die Erklärung des Abg. v. Bennigsen, daß er kein Geld erhalten habe, antasten, wohl aber wisse er, daß die Eisenbahnen einen großen Umweg gemacht haben nach dem Gute des Abg. Bennigsen. (Stürmische Unterbrechung, Rufe: Schuft! Herunter! hinaus! Die Unterbrechung wiederholte sich minutenlang.) Schließlich betonte Abg. Ahlwardt: Ich kämpfe für ideale Zwecke, ich weiß, daß ich das Gute erstrebe; in diesem Bewußtsein trete ich mit gutem Gewissen der Öffentlichkeit gegenüber. Präsident v. Levekov: Der Abg. Ahlwardt hat wiederholte Privatgespräche mit mir in die Debatte gezogen; zukünftig werde ich nur noch vor Zeugen mit ihm verhandeln. Minister Miquel erklärte: In dem Gehlsen-Prozess hat der Richter selbst gesagt, daß 8 Prozent noch ein sehr mäßiger Prozentsatz für das übernommene Risiko war. Staatssecretär v. Malzahn konstatierte nochmals, daß die zum dritten Male von Ahlwardt vorgebrachte Behauptung, bei der Gründung des Invalidenfonds hätten Verhandlungen hinter den Koulissen stattgefunden, vollständig erfunden sei. Abg. Bennigsen: Der Umweg der Hannover-Altenbefener Bahn erklärt sich aus der Umgehung des Gebirgsstammes, da sonst ein kostspieliger Tunnel hätte gebaut werden müssen. Von drei verschiedenen Unternehmern wurde der Umweg aus diesem Grunde für nothwendig gehalten. Abg. Lieber (Zentrum): Die Kommission wird den Angegriffenen Gelegenheit geben, sich glänzend zu rechtfertigen, dann werden alle besonnenen rechtlichen Kreise Deutschlands von Ahlwardt denken: Häufen Sie nur das Maß Ihrer Verleumdungen, Sie werden das

Maß unserer Berachtung erreichen. (Beifall.) Abg. von Mantouffel erklärte, er werde erst dann dem Antrage zustimmen, wenn Ahlwardt erklärte, daß er alle Akten vorgelegt habe. Abg. Ahlwardt erklärte, allerdings seien augenblicklich einige Akten im Rückstande (schallendes Gelächter), im Augenblicke des Zusammentretens der Kommission würden jedoch die gesammten Akten in den Händen der Kommission sein. Darauf wurde der Antrag Ahlwardt angenommen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der „Reichsanzeiger“ meldet: „Se. M. der Kaiser haben dem Cardinal-Staatssecretär Rampolla den Schwarzen Adler-Orden verliehen. Heute (Dienstag) Mittag 12 Uhr wurde der Staatssecretär des Auswärtigen Amtes Freiherr Marschall von Bieberstein in besonderer Audienz von dem Kaiser empfangen.“

In parlamentarischen Kreisen ist man, wie die „B. V.-Ztg.“ schreibt, auf die Entwicklung der Dinge im freistimmigen Lager lebhaft gespannt. Eugen Richter wolle den Abg. Hünje aus der Fraktion ausschließen, weil dieser sich in Betreff der Militärvorlage zu einem weiten Entgegenkommen bestimmt finde.

Heute, Mittwoch, tritt der Heeresauschuss nochmals zusammen zur Berathung des Gesetzentwurfs über die Ersatzvertheilung. Der Gesetzentwurf, welcher die Rekruten nach Maßgabe der tauglich Befundenen anstatt wie bisher nach Maßgabe der Bevölkerung auf die einzelnen Ersatzbezirke vertheilt, ist unabhängig von dem Schicksal der Militärvorlage.

Dem Cardinal Ledochowski in Rom zu Theil gewordene ungewöhnliche Auszeichnungen veranlassen die „B. V.-Ztg.“ zu nachstehenden Bemerkungen: „Die deutsche Nation wird sich angesichts dieser Auszeichnung erinnern, daß Graf Ledochowski es war, der im November 1870 im Hauptquartier von Versailles das Verlangen stellte, die Regierung, an deren Spitze damals Bismarck stand, solle zu Gunsten der weltlichen Herrschaft des Papstes einschreiten, daß er die Leitung der ultramontanen und nationalpolitischen Bewegung übernehme, daß er den heftigsten Kampf gegen die Staatsgewalt führe und in herausfordernder Ueberhebung die Rechtsgültigkeit staatlicher Gesetze bestritt. Graf Ledochowski ist deshalb zu hohen Geld- und Gefängnisstrafen verurtheilt worden. Er wurde am 3. Februar 1874 verhaftet, um zu Ostrowo eine zweijährige Gefängnisstrafe abzudienen. Am 15. April 1874 wurde er vom Königl. Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten seines Amtes entsetzt. Der Wandel der Zeit kann nicht schärfer gekennzeichnet werden, als durch die Thatfache, daß der ultramontane Freiherr von Frankenstein nach seinem Tode amtlich als ein Mann von echt nationaler Gesinnung gefeiert, Windthorst förmlich als ein wahrer Vater des Vaterlandes gepriesen und jetzt Cardinal Ledochowski durch eine kostbare Dose mit dem Bildnisse des Kaisers ausgezeichnet werden konnte. Aber der Wandel ist nicht auf Seite der Ultramontanen. Graf Ledochowski ist von seinen früheren Anschauungen nicht um Haars Breite gewichen. Die Beobachtung dieser augenfälligen Vorgänge kann nur jeder Opposition zur Aufmunterung gereichen.“

Das „Militärwochenblatt“ vom Dienstag Abend tritt in einem langen Artikel noch einmal für die Militärvorlage ein. Das Blatt betont ferner, es sei nicht nur sein gutes Recht, sondern seine Pflicht, zu der Vorlage Stellung zu

Bittou. Als Mörder des fürstlich Hohensohn'schen Kreisrathen Joseph Bladt, der vor etwa einer Woche in der Jenaer Allee erschossen wurde...

Wandsbed, 24. April. Gestern Nachmittag fand in der Läderer Straße eine große Explosion im Laboratorium der Drogerie von Fuchs und Noellendorf statt.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 26. April 1893.

† Berlin. Wie es heißt, ist Kaiser Wilhelm während seiner Abwesenheit von hier über alle parlamentarischen und sonstigen politischen Vorgänge sehr genau unterrichtet.

Kreisen hervorragende Bedeutung bei. — Gestern Abend fand beim Reichskanzler ein parlamentarisches Souper statt, welchem die Staatsminister, die Spitzen der Staatsbehörden...

† Barcelona. Der Gouverneur erhielt mehrere gleichlautende Drohbriefe, daß am 1. Mai sämtliche Eisbahnen mit Dynamit in die Luft gesprengt würden.

Wasserstände.

Table with 10 columns: Station, April 25, April 26. Rows include stations like Rastau, Jher, Oger, and others.

Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen hierdurch hoch erfreut an Riesa, den 26. April 1893 Alfred und Hedwig Romberg.

Zur die vielen uns zur Feier unserer silbernen Hochzeit dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch Allen unsern herzlichsten Dank.

Zeitheim, Friedrich Grünberg u. Frau. Am Sonntag wurde in Hüffners Hotel ein Cylinderapparat veranschaft und wird gebeten, den Umtausch Kasanienstrasse 15 bewirken zu wollen.

Eine Wohnung zu vermieten in Sprotzig Nr. 10. Zu vermieten sind zwei geräumige Logis, in der 1. Etage den 1. Juli und das zweite in der 3. Etage sofort bezogen werden kann.

Ein geräumiges Logis, 3 Treppen mit pers. Vorfaal an ruhige Leute zu vermieten und sofort zu beziehen. Preis 145 Mark mit Wasser.

2 Schlaftellen frei Kasanienstr. 67, 2. Et. 1 gr. Stube mit Kammer in erster Etage ist sofort zu vermieten.

Sofort gesucht wird eine kleine Wohnung hier oder in nächster Umgegend. Offerten unter Wohnung in die Expedition d. Bl. erbeten.

Suche für 1. oder 15. Mai ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen von 16-18 Jahren Melnikerstr. 32, Schladau.

Ein fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zu Kleinrückeln.

Eine perfekte Schneiderin vom Lande, welche auch im Nähen bewandert ist, bittet geehrte Herrschaften um Arbeit in und außer dem Hause. Bestellungen werden angenommen.

Kastanienstrasse Nr. 19, part. Ein kräftiges und zuverlässiges Mädchen wird 15. Mai oder 1. Juni gesucht von Frau Dehmitzen, Hauptstraße.

Suche pr. 15. Mai oder 1. Juni ein sauberes, zuverlässiges Dienstmädchen, welches bei besserer Herrschaft gedient, mit Behandlung der Wäsche vertraut ist...

Maurer und Zimmerleute finden dauernde Beschäftigung Bässler & Wallbaum. 2 Zimmerleute sucht Möbius, Weida.

Ein ausgeleertener Bäcker oder ein Gehrling, welcher die Conditorei gründlich erlernen will, wird sofort gesucht von Conditior Herrmann, Döbeln.

Züchtige Anechte, Viehwärter, Meister, Kleinschlichter etc. (ausgewählt brauchb. deutschredende Leute) vermittelt in Jahreslohn schnell und billiger als andere Agenten.

Kleinstahl's Vermittlungscomptoir, Berlin, Gr. Hamburgerstr. 16. Erste Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft sucht einen thätigen Herrn als Vertreter

anzustellen, der in den besseren Kreisen gut eingeführt ist. Offerten erb. sub A. W. 860 „Invalidendank“ Leipzig.

Ein geprüfter Hufschmied, der selbstständig arbeiten kann, sucht passende Stellung. Adresse zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Buttergeschäft in Dresden, ausgehend, mit schön. Wohnung weg- und Unternehmen billig zu verkaufen. Miethe bis Juli frei. Offerten unter V. Z. 966 an Rudolf Mosse, Dresden.

Welcher edel denkende Mensch leihet einem Beamten in fester Stellung 500 Mark bis d. 1. Mai, n. ei. Jahr oder bei monatlicher pünktlicher Rückzahlung geg. 100 Mark Vergütung, oder auch auf Wechsel. B. Adr. unter A. U. a. d. Expedition d. Bl.

Junge Doggen, hochedle Waare, sind zu verkaufen in der Cavillerei zu Riesa.

Ein kräftiges Arbeitspferd steht billig zu verkaufen. Antonienstraße Nr. 86.

Altmärker Milchvieh. Nächsten Montag, den 1. Mai steht ein Transport gute Altmärker Warpschafe Hotel Sächsischer Hof, Riesa zum Verkauf. Gebr. Kramer.

Dresdner Pferde-Lotterie. Ziehung bald. Loose zu haben bei Emil Staudte.

Einige Pferdedünger werden zu kaufen gesucht Ernst Geisler, Weida.

Milchvieh-Verkauf. Dienstag, als den 2. Mai, steht ein Transport schöner Kühe mit Kalben sowie hochtragende Kühe und Kalben im Gasthof zur goldenen Krone in Großenhain zum Verkauf. Thielmann, Zuchtviehhändler.

Sirca 100 Centner gutes, schönes Heu, 1. und 2. Schnitt, wird ungebunden gegen sofortige Baarzahlung verkauft. Rittergut Gersdorf bei Rohrborn, d. 24. April 1893 Müller, Revierförster.

Boritz. Eine Ladung bester böhmische Braunkohle traf ein und empfiehlt zu billigen Preisen Otto Bittner, Ausladungspfad bei Herrn Selbhaar in Boritz.

Gutes, trockenes Hundefutter spottbillig zu verkaufen in der Cavillerei zu Riesa. Eine Partie grünelose Wollentangen mit gedrehten Rippen, zu verkaufen Bahnhofsstraße 15.

Achtung! Hierdurch beehre ich mich den geehrten Hausfrauen die Mittheilung zu machen, daß ich die Einbahrung vom Rudersdorf zu Riesa pachtweise übernommen habe. Ich bitte, bei etwaigem Bedarfe dieser Wiese zum Mahlen, Bleichen, vor der Benutzung die Erlaubniß bei mir einzuholen. Achtungsvoll Christiane Münnich, Rundheil 5.

Rover (Drenabor) bestes Fahrrad der Neuzeit, empfiehlt unter weitgehendster Garantie billigt in größter Auswahl Rich. Vogel, Uhrmacher.

Prima Gartenschläuche unter Garantie zu Fabrikpreisen. E. Weber, Kumpferstr., Kasanienstr. 94.

3 neue Familien-Nähmaschinen, 1 neue Schuhmacher-Nähmaschine, 1 neues Gangzengmangeln, 1 neuer eiserner Garntisch, kleine und große Rassekröcher, diverse Nähmaschinen, kleine u. große Fuhrstreichler, diverse Blumenstricken, diverse Rassekröcher, diverse Fleischhackmaschinen, Wägel u. Kartoffelschäler, Brotschneidemaschinen u. Pflanzkannen, diverse Patent-Wasserpumpen, diverse Nähmaschinen, Kopierpresse, sowie verschiedene andere Gegenstände, giebt um des Tages schon zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Hahnio, Internationale Maschinen-Ausstellungshallen in Riesa a. Elbe.

Jalousien und Rolläden aller Arten, sauber und billig. Preislisten u. Kostenschätzungen gratis. Reparaturen schnell und billig.

Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik Leipzig, Weststr. 2. Teleph. 880, II. Gegründet 1854. Tüchtiger Vertreter für Riesa und Umgegend gesucht.

500 hochf. Cigaretten. H. Haagen! Sehr beliebt und wohlschmeckend. Nur 7,50 Mt. franco geg. Nachn. od. Einl. Cigarettenfabrik M. R. Temp. Kraussborn.

Das Geheimniss. Alle Parfümeriearten und Parfümstoffe, wie: Vanille, Rosen, Nelken, Lavendel, Neroli, Stange, etc. zu verkaufen, liefert in Riesa: Carl-Fischer-Schwefel-Seife u. Bergmann & Co., Dresden, A. B. Hennicke.

Carbol-Theerschwefel-Seife u. Bergmann & Co., Dresden, A. B. Hennicke.

Lanolin Toilette-Cream-Lanolin. Das Lanolin wird von der Natur im Thierreich erzeugt und ist die beste Grundlage für Seife, Creme, etc. etc. Vorzüglich für die Haut, um sie zu reinigen und zu erweichen. Vorzüglich für die Haare, um sie zu pflegen und zu glätten. Vorzüglich für die Hände, um sie zu erweichen und zu pflegen. Vorzüglich für die Füße, um sie zu erweichen und zu pflegen. In der Apotheke von H. Stempel in der Drogerie von H. Hennicke.

In der Apotheke von H. Stempel in der Drogerie von H. Hennicke.

N. Messe, Bank- und Wechsel-Comptoir, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren. — Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen. — Wechsel-Discount. — Beforgung aller Bankgeschäfte.

Der Reichstagsabgeordnete

Herr Kammerherr Freiherr von Friesen auf Rötha

wird am nächsten Sonntag Nachmittag gegen 1/2 5 Uhr im Saale des Wettiner Hofes hier über:

„Die Seeresvorlage, sowie über die politische Lage im Allgemeinen“ sprechen und es sind unsere sowie alle den Ordnungsparteien angehörende Freunde zum Besuche hierzu eingeladen.

Riesa, den 26. April 1893.

Der Vorstand des konservativen Vereins für Riesa u. Umgegend.
N. W ü h l m a n n.

Carbolineum etc.
von wirklicher Ingerädierkraft empfiehlt billigt
Paul Holz.
Frish gefochten Schinken
empfehlte Reinh. Pohl.
150 Ctr. gute Speise-Kartoffeln
à 220 Pfg. sind zu verkaufen. Näheres bei
Herrn Felix Weidenbach.

Das feinste Aroma hat
gerösteter
Karlsbader Kaffee!
in X. u. 1/2 u. 1/4 Packeten
in Originalpackung.
Geröstet auf Patent-Frostschuttlom
D. R. P. No. 51402
(einzigste ihrer Art in ganz Deutschland.)
Höchster Extractgehalt!
In Riesa bei Paul Koschel
u. C. Uschner.

Rademanns

Kindermehl.

Bestes und rationellstes Kindernährmittel. Vollkommenster Ersatz für Muttermilch.

Von allen Autoritäten als das Beste empfohlen.

Schwache Personen, die Fleisch-nahrung etc. nicht vertragen, finden in Rademanns Kindermehl ein ganz vorzügliches, dabei angenehmes Stärkungsmittel.

Rademanns Kindermehl
ist in den Apotheken, Droguerien und Colonialwarenhandlungen zum Preise von Mark 1,20 per Buchse erhältlich.

Ersatz für Doerings-Seife.
Höchster Fettgehalt
T. Louis Guthmann.
GOSMOS
die allerbeste der Welt
SEIFE
25 Pfg.
Zu haben in feinen Parfümerien u. Droguerien.
Hier zu haben bei:
Paul Koschel, Moritz Damm,
B. Henicke, Paul Blumenschein,
A. C. Schneider, Ernst Schäfer.

Gasthof zu Wehltheuer.

Freitag, den 28. April 1893.

III. ABONNEMENT-CONCERT,

gespielt von der Capelle der Königl. Sächsischen reitenden Artillerie unter Leitung des Stabstrompeters B. Günther.
Entrée für Nichtabonnenten 50 Pfg. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert folgt Ball.
Dazu laden ganz ergebenst ein R. Günther. R. Kretzschmar.

Katholischer Militär-Gottesdienst,

an welchem auch Civilpersonen teilnehmen dürfen, Sonntag, den 30. April 1893, Vormittags 9 Uhr in der Gottesackerkirche zu Riesa. Von 1/2 7 Uhr an hl. Beichte.

Nächttag vom Frauen-Verein

Donnerstag, den 27. April, Nachmittag von 2 Uhr an in Conditorei Wolf, wozu alle Mitglieder gebeten werden. A. Seiberlich.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend zur gefälligen Anzeige, daß wir mit heutigem Tage **Kastanienstraße Nr. 82** unter der Firma **Bässler & Wallbaum** ein **Baugeschäft mit Baumaterialienhandlung** eröffnet haben. Wir werden sämtliche ins Pausch schlagende Arbeiten mit und ohne Lieferung von Baumaterialien zur Ausführung übernehmen. Wir fertigen Bauzeichnungen, Kostenschätzungen, statische Berechnungen u. s. w. Uns empfehlend zeichnen wir mit Hochachtung
Bässler & Wallbaum.

Hauptstrasse 19 **Max Weisse** Hauptstrasse 19
Klempnerei für Bau und Wasserleitungsanlagen
empfehlte sich zur Ausführung von Bauarbeiten, Zinkornamenten, Dachbedeckungen in allen Metallen, Wasserleitungs-Anlagen, Closets und Badeeinrichtungen. Specialität: **Holzementdächer**, unter 10 jähriger Garantie von nur bestem Material. Infolge moderner Einrichtung bin ich in der Lage, bei sofortiger Ausführung die denkbar billigsten Preise zu stellen. **

Strohhüte

empfehlte einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend einer geeigneten Bedienung in 100-facher Auswahl für Damen, Herren und Kinder, in jeder nur existierenden Farbe und Gestaltungsart, nach neuesten Wiener und Pariser Modellen arrangirt, zu äußerst billigen Preisen
A. Hunger, Modes.
NB. Mein Geschäft befindet sich im Hause des Herrn **Rupferschmiedemeisters Dilitzsch**, Hauptstraße, vormals Frau **Funke's** Putzgeschäft.

Sommerseide.

Reizende Neuheiten in **Foulards, Pongees, Bastsoids**, letztere durch direkten Import ab Yokohama, Mtr. 1,50 Mk., ebenso **Brautkleiderstoffe** bietet in wundervoller Auswahl
Proben, Kataloge und Probenummern
d. Deutschen Modenztg. postfr. **Aug. Polich, Leipzig**
Verl. d. Deutschen Modenztg.

Delicate- und Weatheringe, Russ. Sardinen und Rollmops empfiehlt frische Sendung billigt
Paul Holz.

Holl. Voll-Pöcklinge, 4 Stück 10 Pfg. empfiehlt erneute Sendung
Paul Holz, Riesa, Schützenstraße Nr. 5.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln, Neue Matjes-Ringe
bester Qualität zu billigsten Tagespreisen empfiehlt
Reinh. Pohl.

Ernst Schäfer,

Albertplatz,
empfehlte noch zu alten billigen Preisen:
Wachserseife bei 5 Pfund 28 Pfg.
Sparnerseife „ 5 „ 25 „
Sarz'nerseife „ 5 „ 24 „
Schweigerseife „ 5 „ 20 „
Steinseife, gelb u. weiß, bei 5 Pfd. 20 Pfg.
Terpentinseife bei 5 Pfd. 26 Pfg.
Weizenstärke bei 5 Pfund 24 Pfg.
Soda crystal, bei 5 Pfund 4 1/2 Pfg.
Reisstärke (Nissen und Hoffmann),
Mars Doppelstärke, Creme-Stärke,
Glanzstärke, Fleischsoda, Borax, Wachs,
Gummitranchant, Waschblau u. Seifenpulver.

Ernst Schäfer, Albertpl.

empfehlte
N. süße Catania-Berg-Orangen
bester süße Blut-Orangen
N. Wairauf per Kiste 60 Pfg.

Frische Schälgurken.

Franz Heil, Kaiser Wilhelm-Platz.
Sieberts Restauration.
Nächsten Freitag Schlachtfest.

Zum Schlachtfest
Donnerstag, den 27. April, von 9 Uhr
Mettfleisch, später frische Wurst, Gallei-
schüsseln u. ladet ergebenst ein
A. Schuster, Kastanienstraße 36.

Ruderclub Riesa.

Zu der Sitzung vom 22. April a. c. gelangten nachfolgende 10 Stück
Nr. 80, 45, 33, 84, 79, 99, 64, 73, 121, 72,
der Eisbahnheilthelme zur Ausloosung. Die
Beträge können gegen Rückgabe der Schuldscheine bei Herrn Alf. Dertner, hier, Wettiner-
straße 8 in Empfang genommen werden. Bis
Ende dieses Jahres nicht erhebene Beträge
verfallen zu Gunsten der Clubkasse.
Riesa, den 24. April 1893.
Der Vorstand.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unerges-
lichen, einzigen Töchterchens
Elisabeth,
welches uns so schnell entrisen wurde, fühlen wir uns gedrungen, Allen, die uns ihre Theilnahme bezeugten, herzlich zu danken. Insbesondere Dank meinen Herren Vorgesetzten, sowie Allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck und Geleite zur letzten Ruhestätte. Ferner Dank Herrn Diaconus Burthardt für die tröstenden Worte am Grabe. Alle diese Beweise der Liebe und Theilnahme haben unsern Herzen wohlgethan. Dir aber theurer Liebling ruhen wir ein „Ruhe sanft, auf Wiedersehen“ in die Ewigkeit nach.
Riesa, am 26. April 1893.
Die tieftrauernden Eltern:
Hermann Thomas und Frau.